



AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

3. Quartal 2009



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: <a href="mailto:info@as.llv.li">info@as.llv.li</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

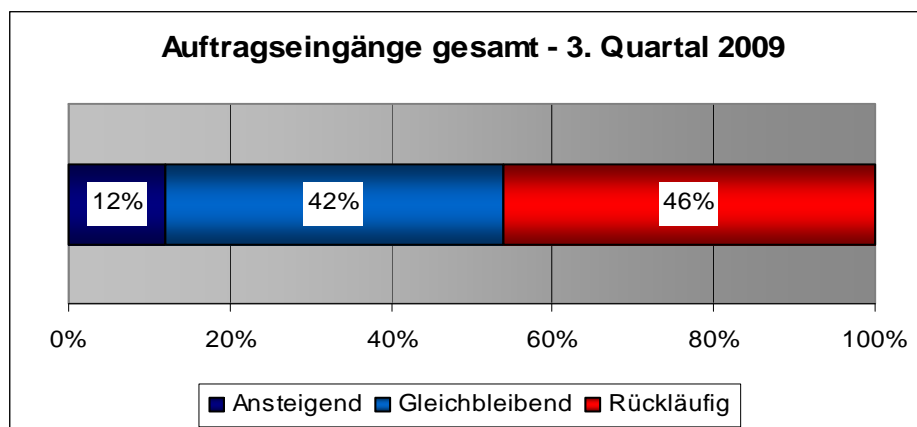
## Konjunkturumfrage 3. Quartal 2009: Die Talsohle des Konjunkturreinbruchs zeichnet sich ab.

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 3. Quartal 2009 haben sich 50 Unternehmen mit 9604 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus den Rückmeldungen der Unternehmen lässt sich entnehmen, dass auch in der liechtensteinischen Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe die Talsohle des laufenden Konjunkturreinbruchs erreicht wurde. Die allgemeine Lage wird zwar insgesamt noch als schlecht beurteilt, die Anlagenauslastung hat sich jedoch stabilisiert und für das 4. Quartal 2009 wird kein weiterer Rückgang der Auftragseingänge mehr erwartet.

Am schwierigsten ist die Lage weiterhin in der Metallindustrie. Die Erwartungen zeigen jedoch nach oben. Die Nichtmetall-Industrie und das Baugewerbe beurteilen die allgemeine Lage auch im 3. Quartal 2009 als gut. Das Baugewerbe meldet allerdings bereits für das 3. Quartal 2009 einen Rückgang der Anlagenauslastung und der Auftragseingänge und erwartet für das 4. Quartal 2009 eine Verschlechterung der Situation.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 29. Oktober 2009

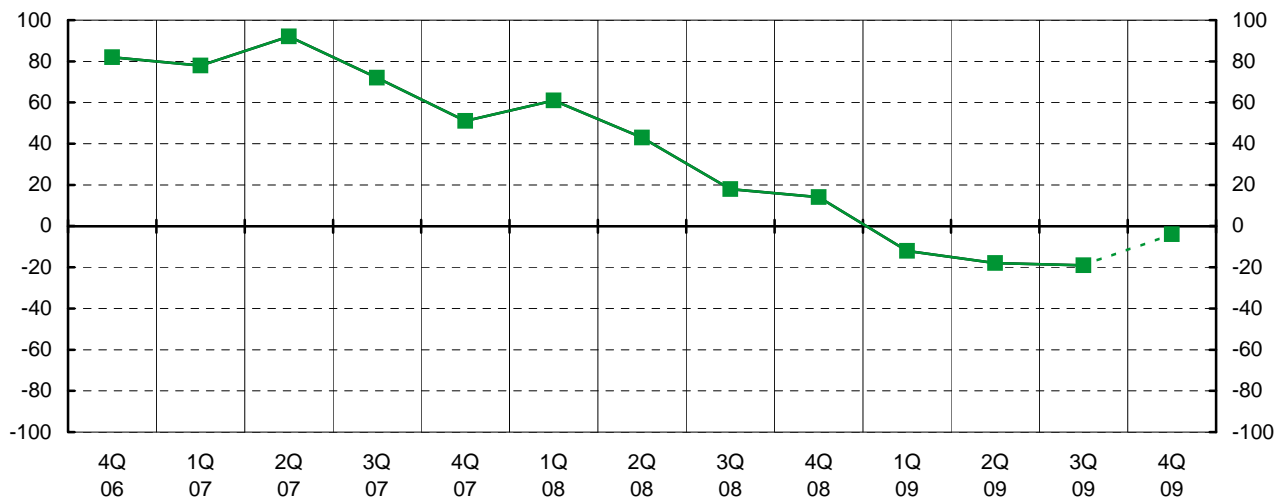
**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. September 2009 an 50 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	50	50	100.0%
Vollzeitäquivalente	9'604	9'604	100.0%

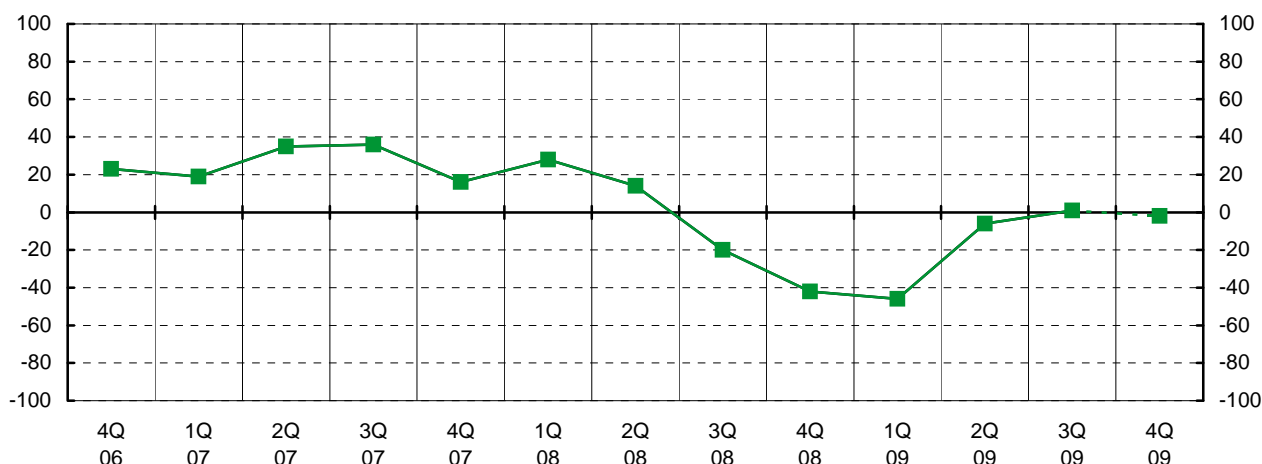
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage wird von der Industrie und dem warenproduzierenden Gewerbe insgesamt erneut negativ eingeschätzt. 25% der Unternehmen bezeichnen die Lage jedoch als gut, während es im Vorquartal erst 16% der Unternehmen waren. Für 30% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 3. Quartals 2009 befriedigend, 45% beurteilen sie als schlecht (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten).

Die Erwartungen für das 4. Quartal 2009 fallen positiver aus: Nur noch 20% der Unternehmen erwarten eine schlechte Lage, 65% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 15% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als gut.

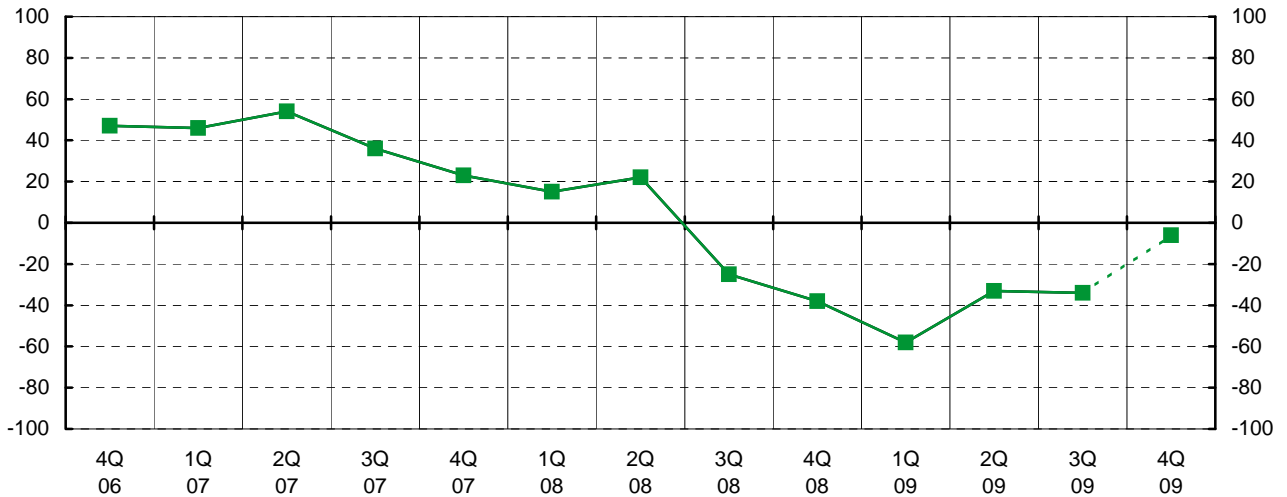
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung steigt im 3. Quartal 2009 erstmals seit einem Jahr wieder an. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 18%, während es im Vorquartal erst 10% waren. Bei 65% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2009 gleich geblieben, bei 17% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird eine weitgehend gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 9% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 79% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 12% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

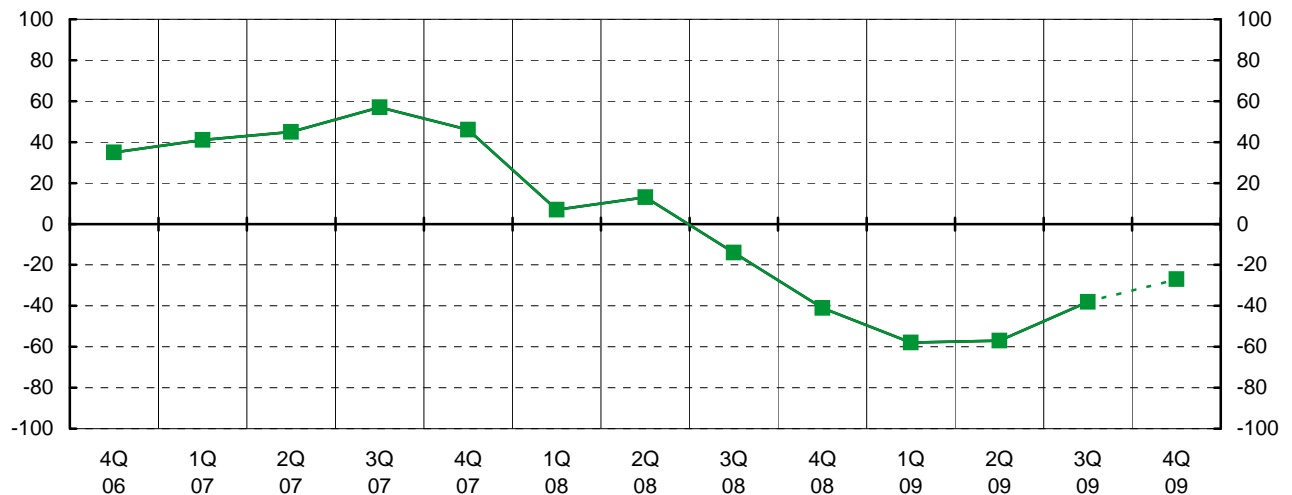
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2009 weiterhin rückläufig. 12% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 42% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 46% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2009 rechnen die Unternehmen mit einem Ende der Phase rückläufiger Aufträge. 10% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 74% der Unternehmen und 16% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

### Erträge



Die Ertragsentwicklung wird weiterhin negativ beurteilt. 5% der Unternehmen melden steigende Erträge. 51% der Unternehmen beobachten für das 3. Quartal 2009 gleichbleibende Erträge und 44% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2009 bewegen sich die Erwartungen auf etwas höherem Niveau. 14% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 45% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 41% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Vollzeitäquivalente	827	827	100.0%

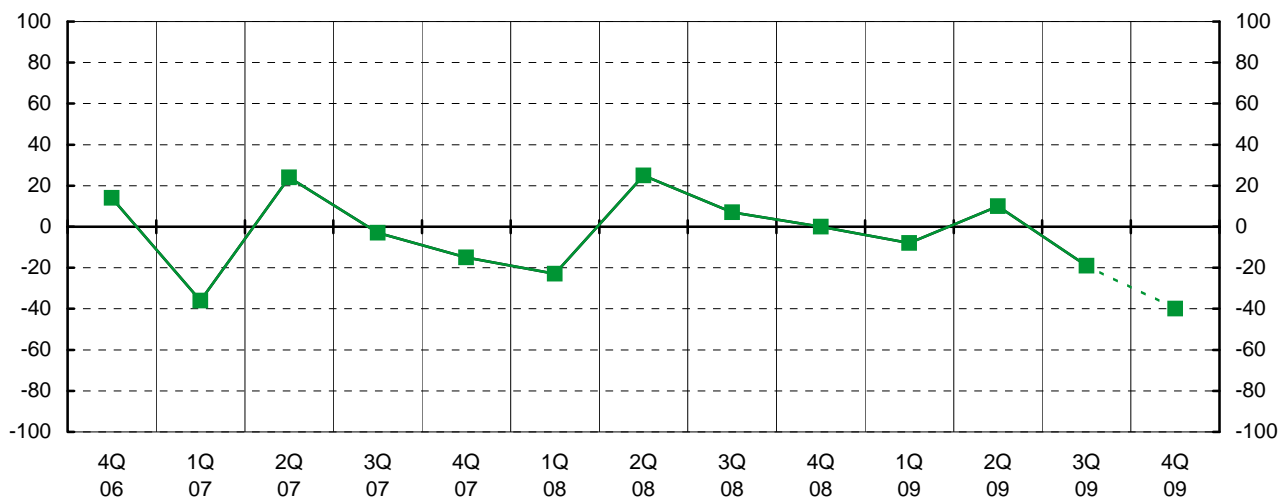
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2009 immer noch positiv. 48% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 33% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 19% bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2009 fallen die Erwartungen der Bauunternehmen zurückhaltender aus. Nur noch 8% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 70% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 22% der Bauunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

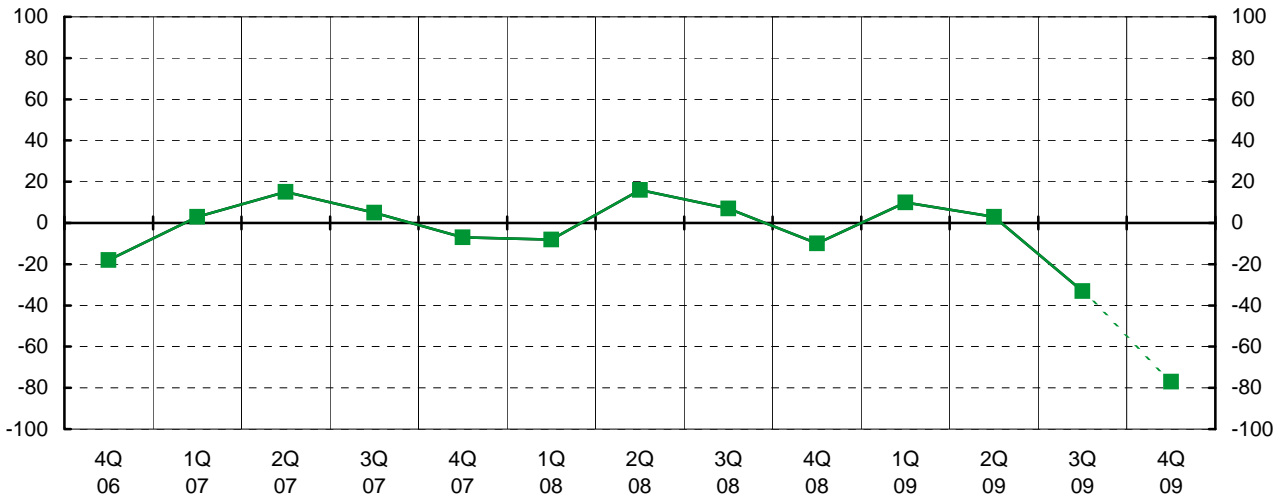
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2009 zurückgegangen. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 12% der Bauunternehmen. 58% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden nun 30% der Bauunternehmen, während es im Vorquartal nur 1% war.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine weitere Abnahme der Anlagenauslastung. Nur 5% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung. 49% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 46% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung im 4. Quartal 2009 aus.

### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen sind im 3. Quartal 2009 stark zurückgegangen. Keines der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 67% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 33% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2009 wird ein weiterer Auftragsrückgang erwartet. Auch hier rechnet kein Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 24% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 76% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge



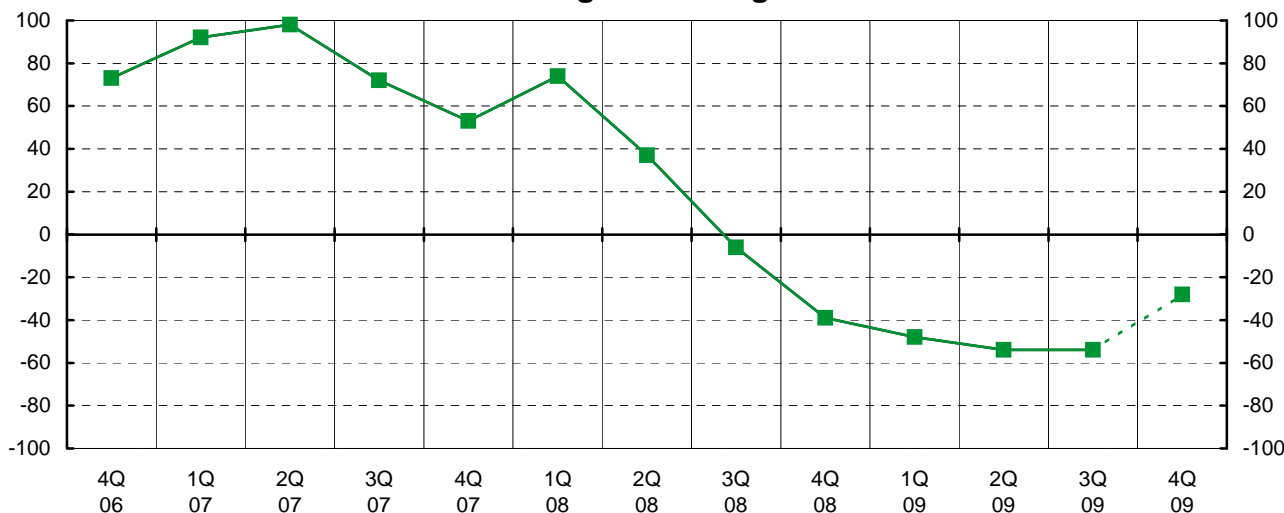
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2009 schlechter als im Vorquartal. 37% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein, während es im Vorquartal erst 19% der Bauunternehmen waren. Kein Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 63% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend.

Für das 4. Quartal 2009 sinken die Ertragsersparungen weiter. Kein Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg. 46% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 54% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	21	21	100.0%
Vollzeitäquivalente	5'301	5'301	100.0%

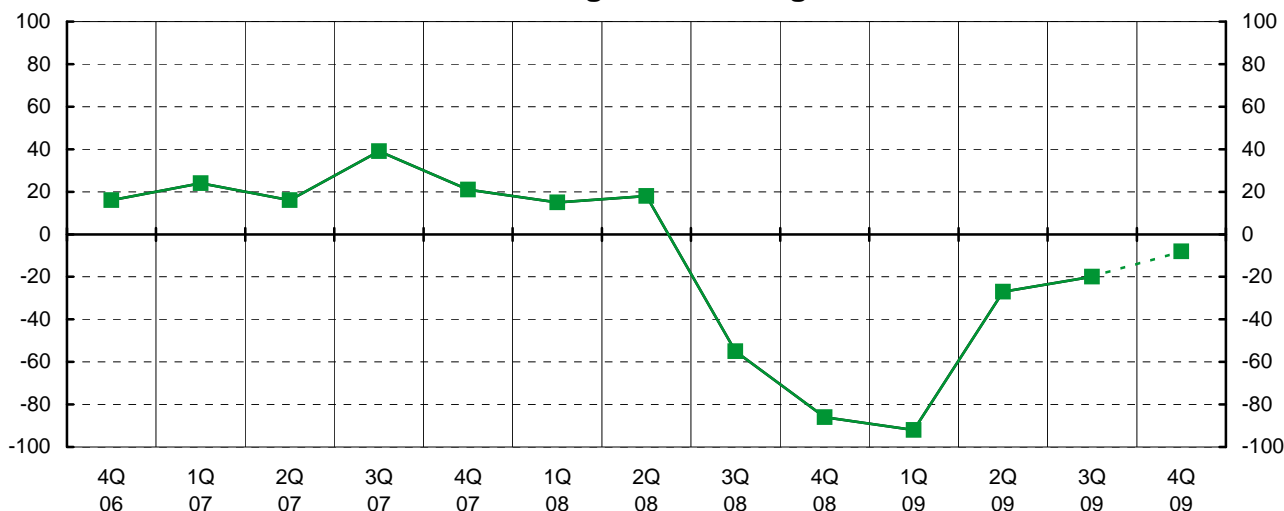
### Allgemeine Lage



Die 21 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2009 weiterhin negativ. 60% der Unternehmen schätzen die Lage als schlecht ein. 6% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, 34% der Unternehmen sehen ihre Lage als befriedigend an.

Für das 4. Quartal 2009 steigen die Erwartungen der Metallbranche. 1% der Unternehmen erwartet eine gute Lage. 70% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 29% rechnen mit einer schlechten Lage.

### Anlagenauslastung

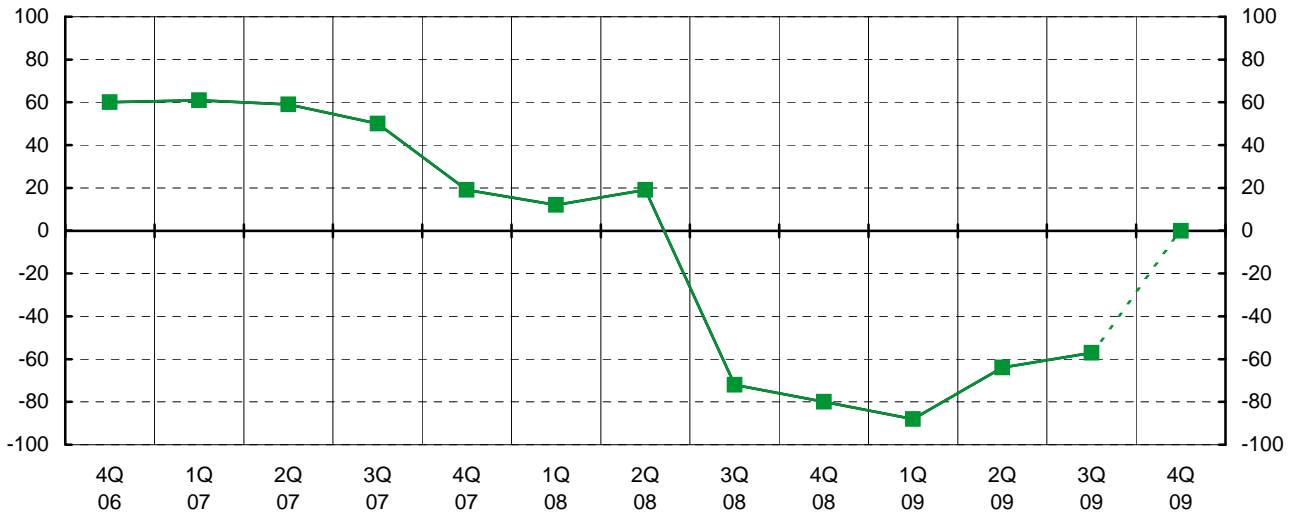


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche bewegt sich im 3. Quartal 2009 weiterhin in Richtung Stabilisierung. 24% der Metallunternehmen melden eine rückläufige Anlagenauslastung. 4% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 72% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben.

Für das 4. Quartal 2009 wird eine weitere Entwicklung in Richtung Stabilisierung der Anlagenauslastung erwartet. 2% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 88% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 10% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.



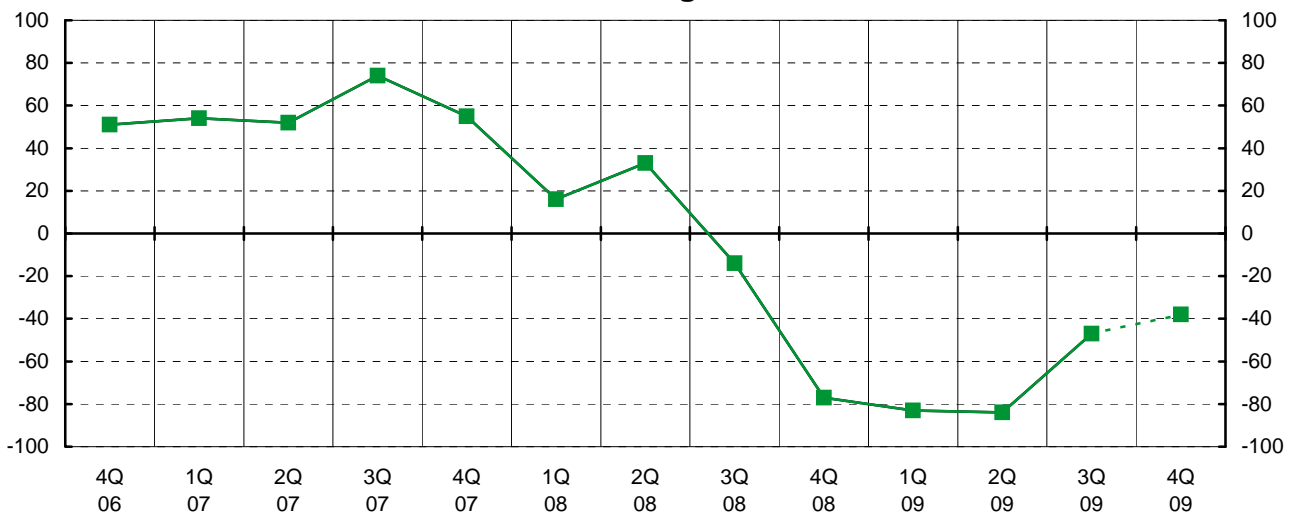
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2009 weiterhin rückläufig, auch wenn sich die Situation im Vergleich zu den Vorquartalen verbessert hat. 61% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge. 4% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 35% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage.

Für das 4. Quartal 2009 wird ein Ende des Auftragsrückgangs erwartet. 2% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 95% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. Nur 3% der Unternehmen erwarten noch einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



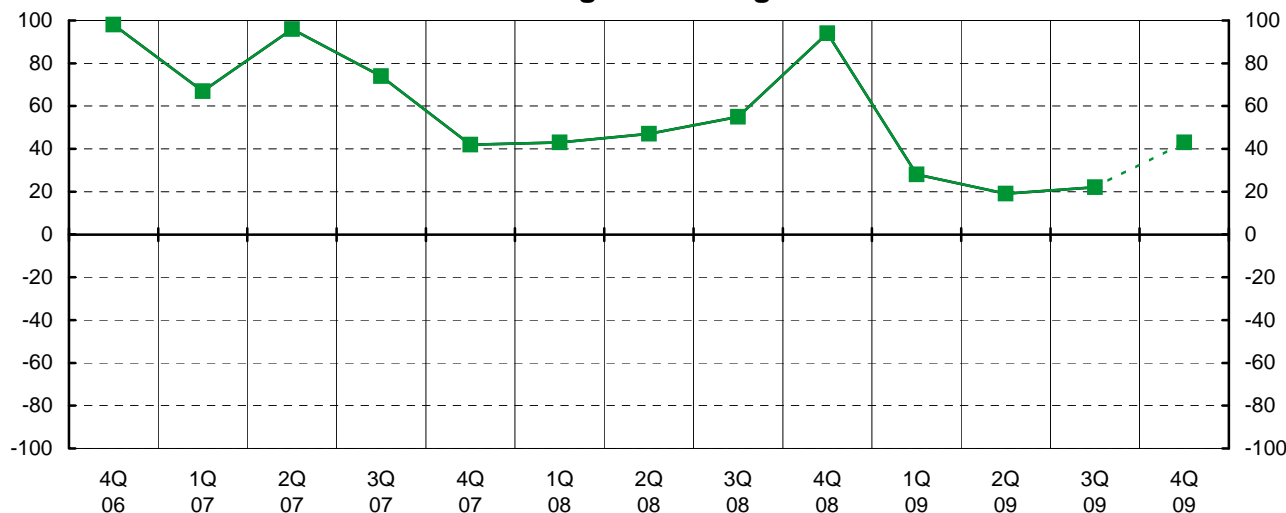
Die Ertragsentwicklung wird im 3. Quartal 2009 weniger negativ beurteilt als im Vorquartal. 9% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 35% der Unternehmen bleiben die Erträge im 3. Quartal 2009 unverändert und 56% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2009 erwartet die Metallbranche eine weitere Verlangsamung der Ertragsrückgänge. 22% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 19% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 59% der Unternehmen gehen von einem weiteren Rückgang der Erträge aus.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Vollzeitäquivalente	3'476	3'476	100.0%

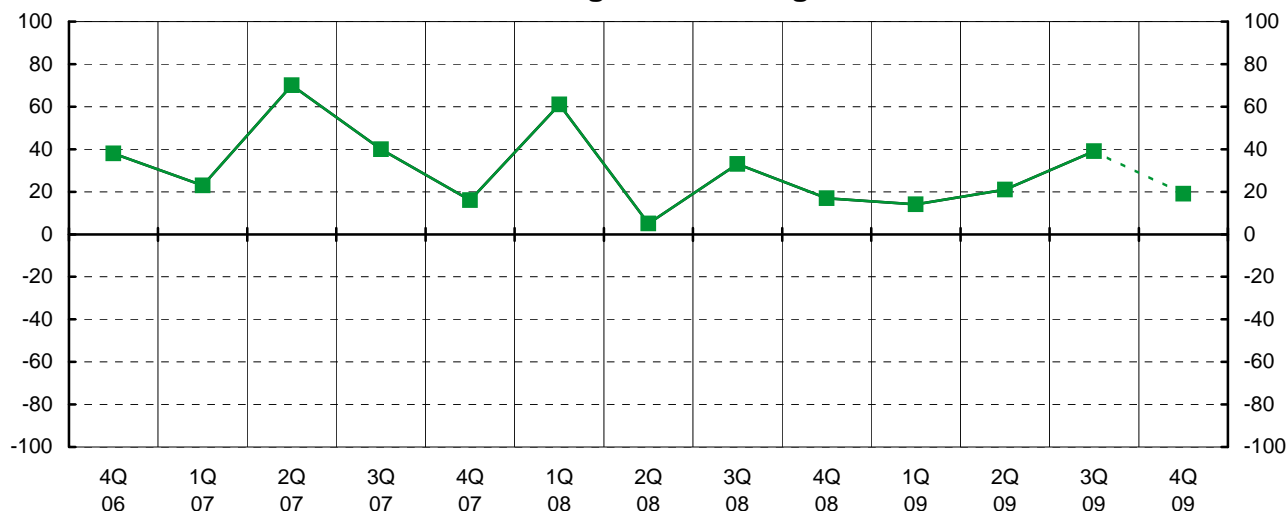
### Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt ähnlich positiv wie im Vorquartal ein. 49% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 24% melden eine befriedigende Lage. 27% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 4. Quartal 2009 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine Verbesserung der Lage. 45% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 53% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur noch 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

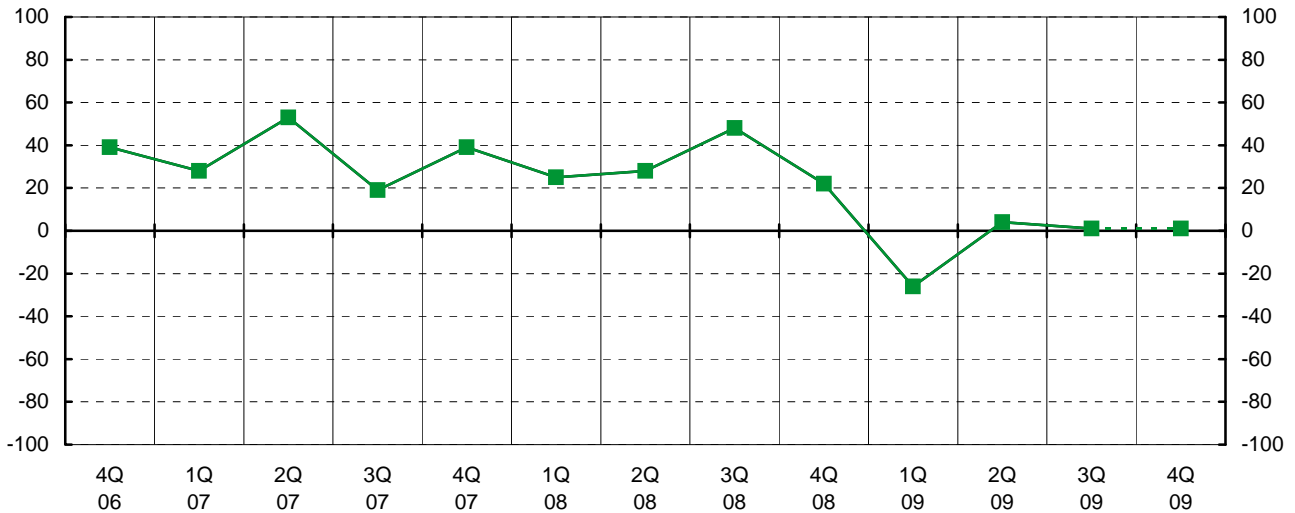
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen hat sich im 3. Quartal 2009 weiter erhöht. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 42%. 55% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2009 sind die Erwartungen etwas tiefer. 24% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 71% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 5% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

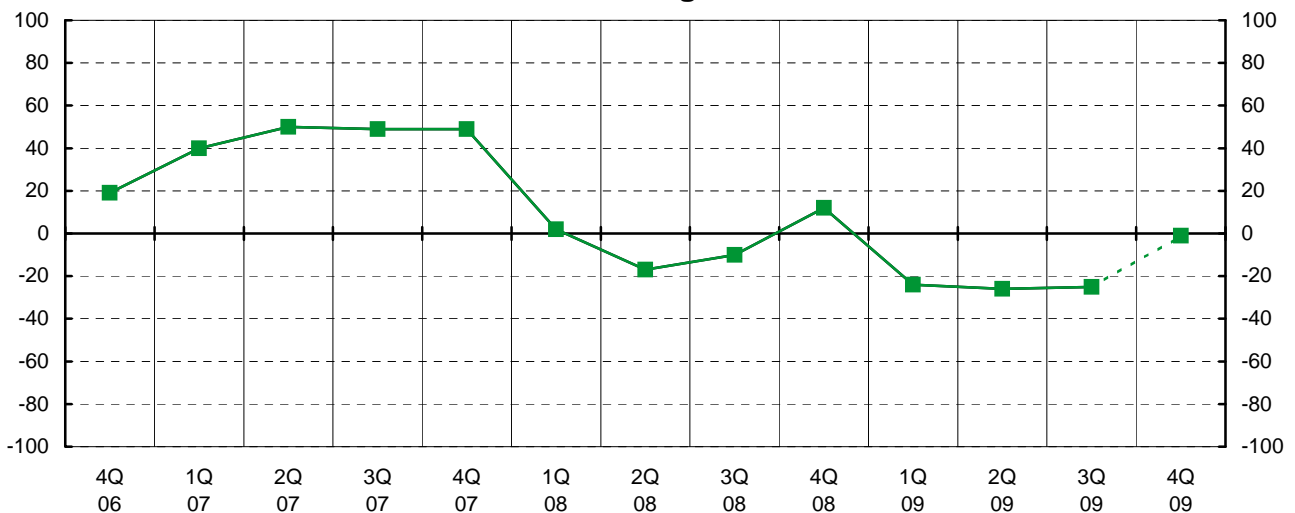
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 3. Quartal 2009 stabil geblieben. 27% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 46% der Unternehmen sind sie gleichbleibend und 27% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2009 bewegen sich die Erwartungen der Auftragsentwicklung auf demselben Niveau. 26% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 49% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 25% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

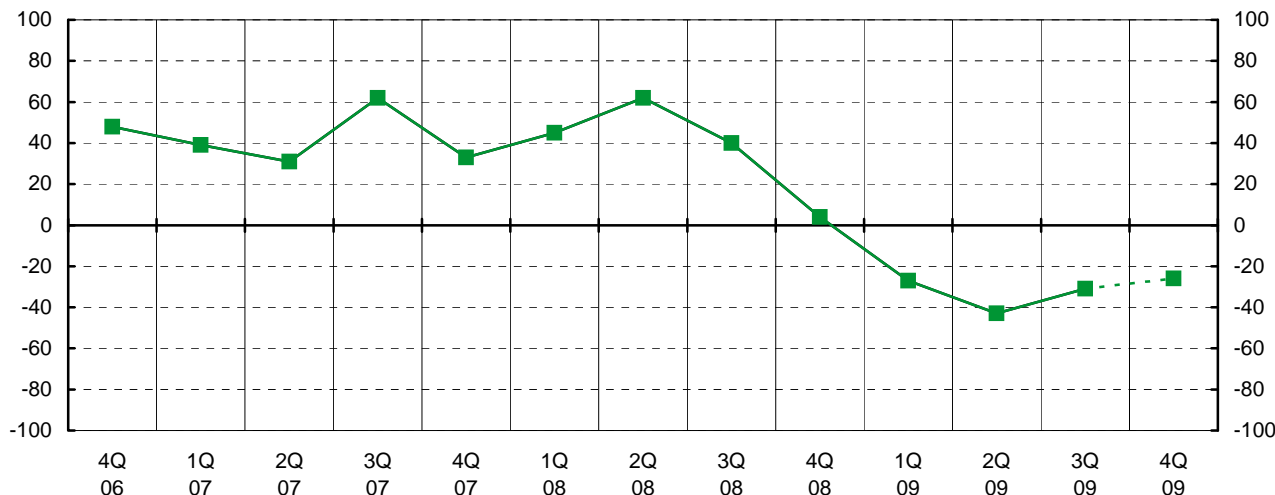


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2009 weiterhin negativ. Nur 1% der Unternehmen meldet steigende Erträge. 73% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 26% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2009 erwarten die Nichtmetallunternehmen gleichbleibende Erträge. 2% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 96% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Beschäftigungsentwicklung

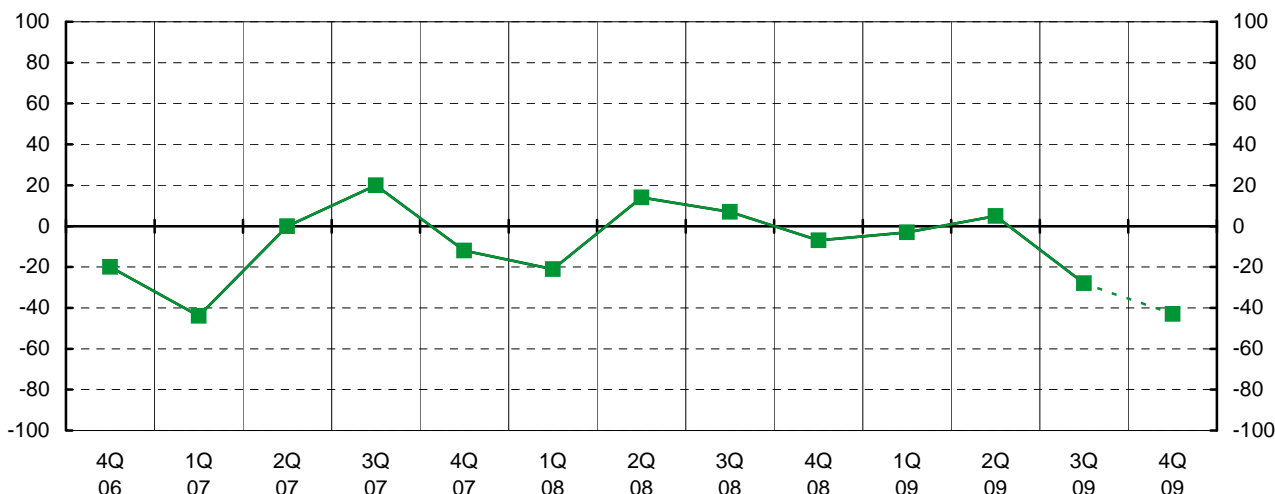
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 50 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2009 einen rückläufigen Personalbestand. Nur bei 1% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 68% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 31% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2009 wird ein etwas geringerer Rückgang des Personalbestandes erwartet. 27% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand. 1% der Unternehmen nimmt an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird, und 72% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus.

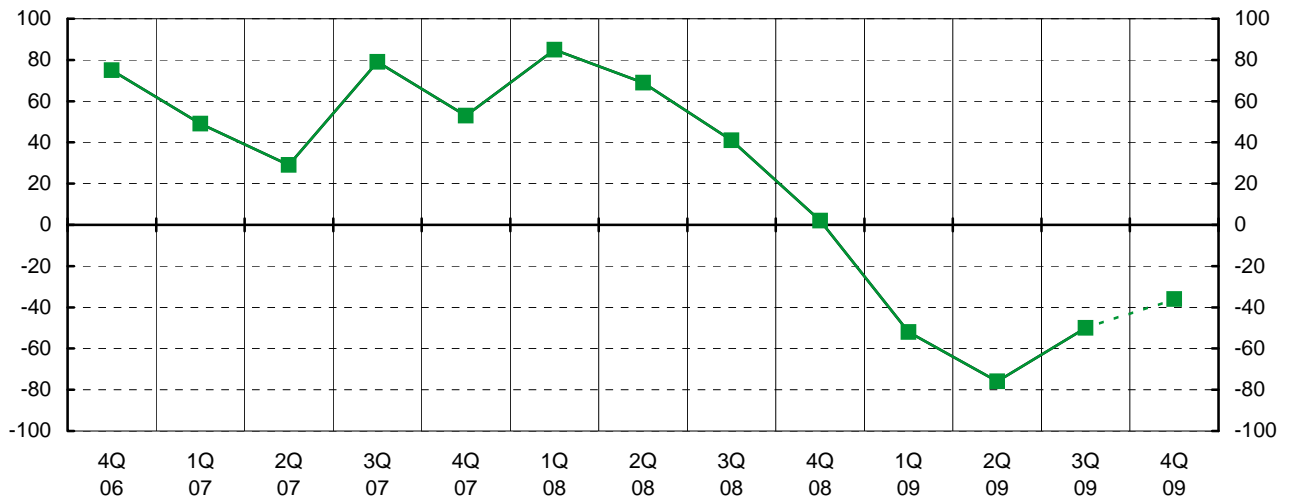
### Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2009 einen Rückgang im Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 3. Quartal an. Bei 72% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 28% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2009 wird ein weiterer Rückgang des Personalbestandes erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 57% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 43% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

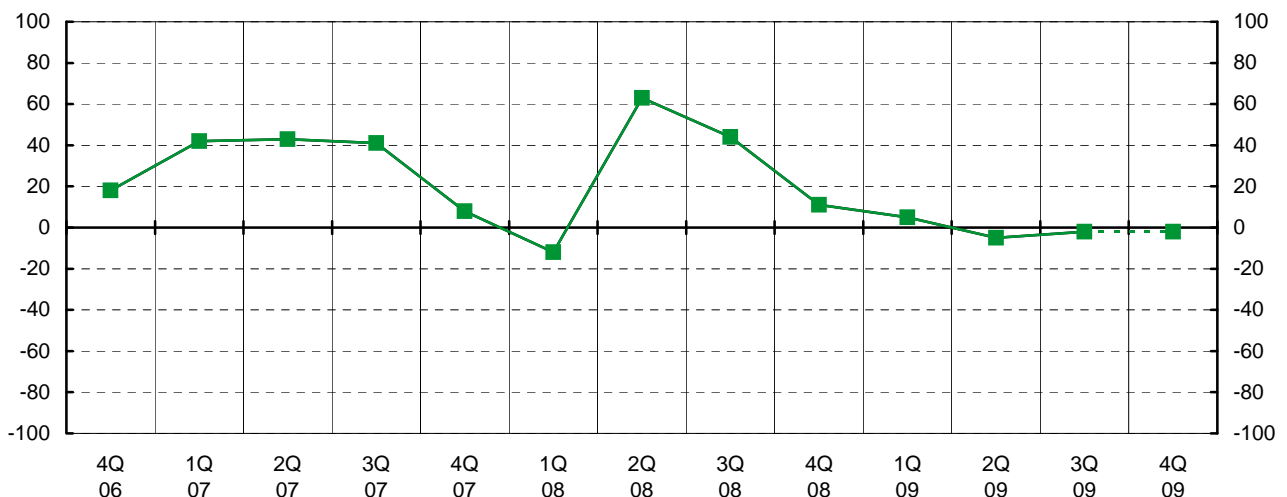
### Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 21 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 3. Quartal 2009 weiterhin eine Verringerung des Personalbestandes, der Personalabbau hat sich jedoch verlangsamt. Keines der Metallunternehmen weist einen Personalanstieg auf. 50% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 50% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig, während es im Vorquartal noch 77% gewesen waren.

Für das 4. Quartal 2009 wird weiterhin eine Verringerung des Personalbestandes erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 63% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 36% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2009 einen weitgehend stabilen Personalbestand. Bei 2% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 94% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 4% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2009 wird eine Fortsetzung dieser Entwicklung erwartet. 2% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 94% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	Kurvenwert
70	-	10	=	60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

## Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturumfrage

Konjunkturumfrage per .....

Fax Amt für Statistik: 236 69 31

- Branche:**
- Bauwirtschaft
  - Metall-Industrie und -Gewerbe
  - Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Anzahl Beschäftigte (per.....): .....

<b>WICHTIG:</b> Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen.	<b>Rückblick</b>	<b>Erwartungen</b>
	Berichtsquartal	Laufendes Quartal

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 1. Allgemeine Lagebeurteilung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlecht <input type="checkbox"/></li> <li>• befriedigend <input type="checkbox"/></li> <li>• gut <input type="checkbox"/></li> </ul>          | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |
| 2. Auftragseingang  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |
| 3. Personalbestand  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |
| 4. Maschinen- u. Anlagenauslastung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |
| 5. Ertragsentwicklung<br><small>(Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)</small> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |

6. Besondere Bemerkungen:

.....  
.....

Name	Vorname	Telefon
.....	.....	.....
Ort	Datum	Unterschrift
.....	.....	.....

**Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 31  
info@as.llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)